



Protokollauszug aus der 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 02.11.2005

öffentlich

**Top 7.39 Lindenstraße 54
05/SVV/0872
geändert beschlossen**

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.24 beantragt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7.39, zu dem das Rederecht für den Vorsitzenden des Vereins Lindenstraße bestätigt worden ist. Diese Verfahrensweise wird mit 30 Ja-Stimmen, bei einigen Gegenstimmen bestätigt.

Herr Dr. Ladner legt Ergebnisse einer Vorstandssitzung der Fördergemeinschaft Lindenstraße dar; betont, dass es nicht beabsichtigt sei, das Denkmalamt aus der Liegenschaft „zu vertreiben“, äußert sich zur Gedenkstättenarbeit, insbesondere der Gedenkstättenpädagogik und zu Vorstellungen der weiten Erschließung des Ensembles mit der Zielstellung, den unterschiedlichen zu dokumentierenden Zeitabschnitten Rechnung zu tragen. Im Weiteren weist Herr Dr. Ladner auf Handlungsbedarf hinsichtlich der Beschilderung, der sanitären Einrichtungen sowie auf erforderlichen Personalbedarf hin.

Anschließend wird die DS 05/SVV/0872 vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht. Von der Antragstellerin wird im 2. Absatz das Wort „sollen“ in „sind“ geändert.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der 2. Absatz ist wie folgt zu ändern:

Parallel dazu sollte geprüft werden, ob der Dachraum des Vorderhauses Lindenstraße 54 für die Zwecke der Unteren Denkmalschutzbehörde nutzbar gemacht und damit die gesamte untere Etage für die Gedenkstätte des Potsdam-Museums zur Verfügung gestellt werden kann.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit 26 Ja-Stimmen angenommen,
bei 15 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept und Finanzierung für eine umfassende Darstellung der Geschichte des Hauses und für ein Gedenkstättenkonzept als ehemaliges Gefängnis erarbeiten zu lassen.

Parallel dazu sollte geprüft werden, ob der Dachraum des Vorderhauses Lindenstraße 54 für die Zwecke der Unteren Denkmalschutzbehörde nutzbar gemacht und damit die gesamte untere Etage für die Gedenkstätte des Potsdam-Museums zur Verfügung gestellt werden kann.

In die Erarbeitung des Konzeptes ist der Verein Lindenstraße 54 mit einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.